

Artenförderungsprogramm Wachtelkönig: Kurzjahresbericht 2017



Zürich, 16.10.2017

Einführung

Der Hauptteil der Arbeit für das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig von BirdLife Schweiz lief wiederum in den Kantonen Graubünden und Neuenburg. Die Arbeit von BirdLife Schweiz beinhaltet die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen, die Kontrolle der gefundenen Tiere und die Kontaktaufnahme mit den Landwirten zur Vereinbarung eines späteren Mahdtermins. Unterstützung erhielten wir in manchen Kantonen durch die kantonalen Ämter für Naturschutz, die Wildhut, sowie in verschiedenen Regionen der ganzen Schweiz durch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, die durch die Kontrollgänge und zum Teil auch Kontaktaufnahme mit den Landwirten die Arbeit von BirdLife Schweiz bestmöglich unterstützten. Ein weiterer wichtiger Beitrag kommt jeweils von OrnithologInnen und anderen interessierten Personen, die im Feld sind und "Zufallsbeobachtungen" von Wachtelkönigen melden. Diese stammen oft aus Gebieten, die wir aus Zeitgründen nicht systematisch kontrollieren können. Die Entschädigungen der Landwirte, die einen Vertrag zugunsten des Wachtelkönigs unterschreiben, werden von den Kantonen (in der Regel Ämter für Naturschutz) getragen. Manche Kantone kümmern sich auch selber um die Verträge mit den Landwirten.

Beobachtungen und Auswertung

Im Jahr 2017 konnte BirdLife Schweiz während der Brutzeit 22 Wachtelkönige in der Schweiz registrieren, wobei es sich bei 15 Individuen um Durchzügler handelte. Hinzu kam noch eine Meldung aus dem Monat August, die wir als "Durchzügler Herbst" einstufen und nicht in den Zahlen der Brutzeit aufführen. Für 3 Wachtelkönige konnte ein Vertrag und ein damit verbundener Mahdaufschub erreicht werden. Für die restlichen stationären Tiere konnte leider nichts unternommen werden, da sie zu spät gemeldet wurden, ausgemäht wurden, bevor wir die Landwirte informieren konnten oder die Landwirte nicht mitmachen wollten. Dieses Jahr hörten die FeldmitarbeiterInnen an drei Standorten unübliche Rufe, die wir als Weibchenrufe einschätzen. Da an keinem dieser Orte auch Männchenrufe zu vernehmen waren, haben wir dort auf Verträge

verzichtet, obwohl alle Vögel mehr als 5 Nächte anwesend waren (=stationäre Wachtelkönige).

Die 22 gefundenen Vögel in der Wachtelkönig-Saison 2017 liegen deutlich unter dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre, der bei 34 liegt (Abb. 1).

In diesem Jahr wurden in folgenden Ortschaften **Verträge** abgeschlossen: Lenk (BE), Ftan (GR), Wassen (UR).

Ein **Brutnachweis** (vier Jungvögel) konnte bei der Mahd der Vertragswiese in Ftan (GR) gemacht werden. Weitere Bruten auf den Vertragsflächen sind wahrscheinlich.

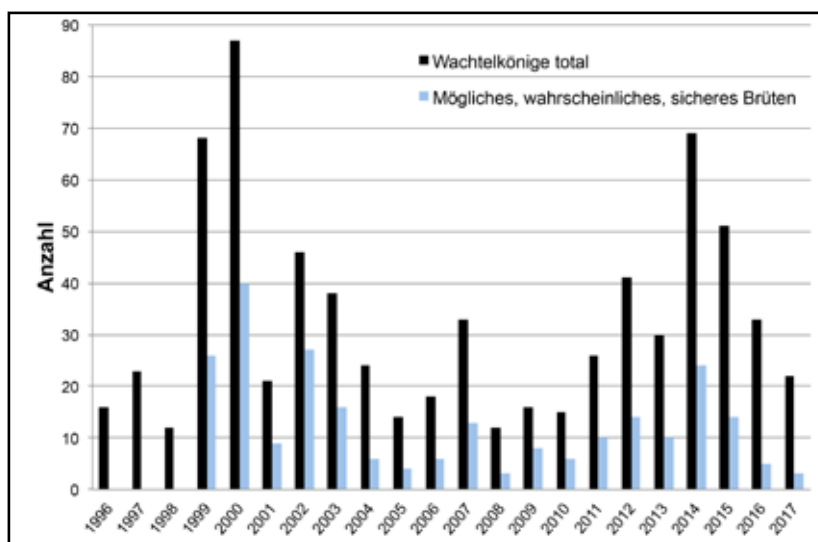


Abb. 1: Anzahl rufender Wachtelkönige sowie mögliche, wahrscheinliche und sichere Bruten während der Brutzeit 1996-2017. Für 1996-1998 fehlen die Angaben zu den Brutmöglichkeiten.

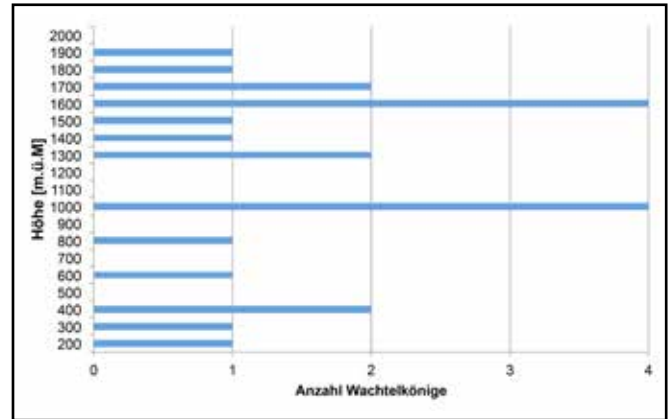
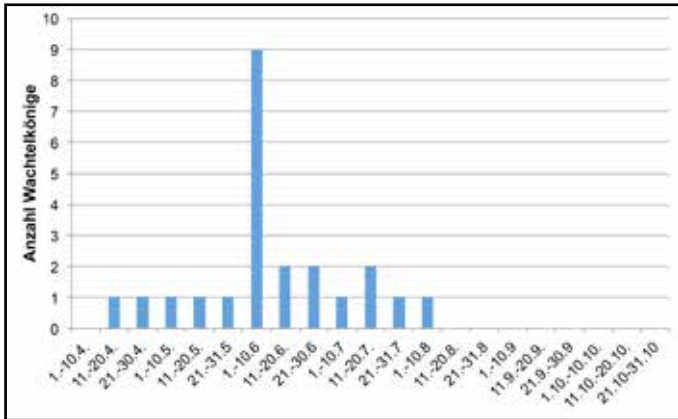


Abb. 2: Ankerungszeiten 2017 (Anzahl Wachtelkönige, die in jeder Dekade neu entdeckt wurden). Mit Durchzüglern Herbst. Abb. 3: Höhenverteilung der Beobachtungen zur Brutzeit 2017.

Die erste Wachtelkönig-Meldung erfolgte schon sehr früh am 14.4. (Winkel, ZH, Durchzügler). Die nächste Meldung betraf auch einen Durchzügler in Merenschwand AG am 21.4. Es folgten weitere Durchzügler im Mai, der erste stationäre Wachtelkönig wurde ab dem 5.6. in La Sagne NE gehört. Besonders viele Wachtelkönige wurden dieses Jahr in der ersten Juni-Dekade entdeckt (Abb. 2). Die letzten beiden Jahre lieferte die letzte, respektive die zweite Juni-Dekade am meisten Tiere.

Die Höhenverteilung der rufenden Männchen weist auch 2017 den Schwerpunkt im Berggebiet auf (Abb. 3). 72.7% der Tiere traten oberhalb von 1000 m auf. In den tieferen Lagen im Mittelland gelangen wie die letzten Jahre nur wenige Beobachtungen. Nur sechs Tiere konnten unterhalb 1000 m nachgewiesen werden.

2017 war eine unterdurchschnittliche Wachtelkönig-Saison. Das gute Wetter im Frühling und Frühsommer könnte eine Erklärung dafür liefern: zum einen konnten die Wiesen schon sehr früh gemäht werden, bevor sich die Wachtelkönige überhaupt darin niederlassen und eine Brut anfangen konnten. Zum anderen waren die Bergwiesen bei dem schönen Wetter vielleicht auch etwas trocken für die Rallenart und haben ihr gar nicht als Habitat zugesagt.

Wichtig für den Schutz ist, dass Beobachtungen des Wachtelkönigs umgehend gemeldet werden. Nur so können BirdLife Schweiz und seine Partner aktiv eingreifen, das Gespräch mit den zuständigen Bewirtschaftern suchen und den Vögeln eine Brutmöglichkeit bieten. Allfällige Rufer können auf der Geschäftsstelle von BirdLife Schweiz (044 457 70 20 oder eva.inderwildi@birdlife.ch), bei der Vogelwarte oder auf der Internetseite www.ornitho.ch gemeldet werden. Die Wachtelkönig-Meldungen auf [ornitho.ch](http://www.ornitho.ch) sind während der Brutzeit automatisch geschützt, damit sie nicht von allen eingesehen werden können.

Dank

BirdLife Schweiz bedankt sich bei allen Landwirten, Wildhütern, Ornithologen, freiwilligen Helfern, landwirtschaftlichen Beratern, Mitarbeitern von kantonalen Behörden, der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Bundesamt für Umwelt BAFU ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem Jahr.

Die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen ist anstrengend und wird nur selten mit einem gelungenen Nachweis belohnt. Wir danken allen Ehrenamtlichen und Wildhütern, die trotz vieler erfolglosen Nächte Jahr für Jahr auf die Suche gehen, ganz herzlich.

Anhang: Wachtelkönigstandorte (mit Durchzüglern Herbst)

Kt.	Ort	Koordinaten			Höhe	Erste Beobachtung	Letzte Beobachtung	Status	Massnahme
ZH	Winkel	683	259	420	14.04.17	14.04.17	Durchzügler		
AG	Merenschwand	670	236	382	21.04.17	21.04.17	Durchzügler		
TG	Roggwil	745	246	444	10.05.17	10.05.17	Durchzügler		
VS	Leuk	618	127	618	18.05.17	18.05.17	Durchzügler		
GR	Tarasp	814	184	1336	29.05.17	29.05.17	Durchzügler		
NE	La Brévine	538	203	1062	03.06.17	03.06.17	Durchzügler		
NE	Cerneux-Péquignot	541	206	1048	03.06.17	03.06.17	Durchzügler		
NE	La Sagne	550	208	1006	05.06.17	05.06.17	Durchzügler		
NE	La Sagne	551	209	1019	05.06.17	09.06.17	Stationär, Brut nicht möglich	Keine, wahrsch. Weibchen	
BE	Mamishaus	595	185	803	08.06.17	14.06.17	Stationär, Brut nicht möglich	WK zu spät gemeldet	
GR	Urmein	749	173	1358	09.06.17	09.06.17	Durchzügler	Ausgemäht	
GR	Fuldera	823	166	1619	09.06.17	09.06.17	Durchzügler		
TI	Locarno	710	113	194	09.06.17	09.06.17	Durchzügler		
GR	Fuldera	823	166	1620	09.06.17	5.07.17	Stationär, Brut nicht möglich	Keine, wahrsch. Weibchen	
GL	Elm	727	195	1691	17.06.17	17.06.17	Durchzügler		
GR	Valchava	826	165	1507	21.06.17	21.06.17	Durchzügler	Ausgemäht	
GR	Ftan	816	187	1832	13.06.17	09.07.17	Brut sicher	Mahdaufschub 15.8.2017	
GR	Vrin	726	169	1720	27.06.17	04.07.17	Stationär, Brut nicht möglich	Keine, wahrsch. Weibchen	
BE	Lenk	604	144	1940	06.07.17	21.07.17	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 20.8.	
GR	Sta. Maria	827	166	1870	12.07.17	12.07.17	Durchzügler		
UR	Wassen	685	176	1647	13.07.17	13.07.17	Brut möglich	Mahdaufschub 15.8.	
UR	Andermatt	687	165	1435	23.07.17	23.07.17	Durchzügler		
GR	Tschierv	821	168	1752	05.08.17	05.08.17	Durchzügler Herbst		